

1.2018

Feb./März D: 2,99 €

Österreich: 3,60 €, Schweiz: 5,90 CHF, Belgien, Niederlande, Luxemburg: 3,60 €

DIGITAL TESTED

DIGITAL TESTED

Das Testmagazin für Video, Audio und digitale Technik

► 4K-UHD ► Smart TV ► Blu-ray ► Heimkino ► Hi-Fi

Vinyl-Spezial



4 Plattenspieler von günstig bis High End

2018

Das Jahr der neuen Super-TVs

Sony-Riese mit 74 Zoll im Test

Panasonic und Samsung gegen LG

Plus: Apple TV mit 4K und HDR



Sensation!

100 Meter HDMI via Lichtleiter

OLED vs. LCD

4k HDR Gaming im Check

Sat-Hammer



Neuer Vu+ Uno 4K im Testlabor



APPLE | DYNAUDIO | LG | OPPO | PANASONIC | SAMSUNG | SKY VISION | SONY | THOMSON | VU+ | XORO





Analoge Exzellenz

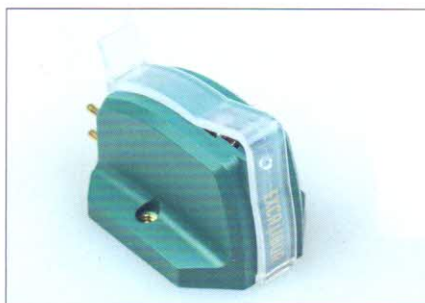
Es ist analog der filigranste Moment. Wenn aus der Vinyl-Rille eine elektromagnetische Schwingung wird. Das richtige Abtastsystem zu finden, ist dabei je nach Musikgeschmack fast schon schwerer als die Nadel im Heuhaufen.

Wir haben uns auf der Suche im Heuhaufen ein interessantes Trio ins Labor bestellt. TAD-Audiovertrieb, vielen wohl eher bekannt als Vertrieb solcher namhafter Marken wie Rega oder Tannoy, hat vor kurzem eine ganz eigene Reihe zeitgemäßer MC-Tonabnehmer auf den Markt gebracht. Dabei wurde von Beginn an darauf Wert gelegt, ein eigenständiges Produkt zu entwickeln und nicht einfach irgendwas aus Fernost zu importieren. Und weil man von Anfang an alles richtig machen wollte, holte man sich prominente Unterstützung in Person von Produktdesigner Helmut Thiele, der maßgeblich am Gehäusedesign und der Resonanzoptimierung beteiligt war. Gefertigt wird beim renommierten japanischen Unternehmen Excel, welches zum Beispiel für seine Hana-Systeme bei vielen Vinyl-Verehrern hoch im Kurs steht. Herausgekommen ist dabei die TAD-Audiovertrieb Excalibur-Serie. Ein MC-System in dreifacher Ausführung, optisch idealerweise in drei verschiedenen Farben erhältlich. Die drei Farben symbolisieren dabei verschiedene elektroakustische Eigenschaften. Und das haben wir uns natürlich nicht nur angeschaut, sondern auch angehört.

Blue

Der blaue Excalibur ist TAD-Audios neue hauseigene Einstiegsklasse in den gehobenen audiophilen Vinyl-Bereich. Er bietet mit einer oberen Grenzfrequenz von 25 Kilohertz

das gewünschte High-End, das jede CD sofort alt aussehen lässt. Die Nadel ist symmetrisch, elliptisch geschliffen und überzeugt auf Anhieb durch einen leichten, unkomplizierten und offenen Klang. Alle drei Tonabnehmergehäuse sind mit vorgefrästem Gewinde ausgestattet, welches die Installation zum Kinderspiel macht. Auch wir haben uns beim Nadelwechseln sehr über diese Benutzerfreundlichkeit gefreut. Erwähnenswert ist auch die interessante Nadelschutzkappe, die sehr minimalistisch, aber äußerst zweckmäßig konzipiert wurde. Test-Titel für den Nadel-Direktvergleich war übrigens immer „Consequence Of Love“ von Gregory Porter und zwar von der 180 Gramm Platte vom Album „Take Me To The Alley“. Das Testsystem war der Transrotor Max mit seinem schaltbaren Vorverstärker (Test ebenfalls in dieser Ausgabe). Die Kombination konnte sich also



Die Nadelschutzkappe ist sehr minimalistisch, aber erfüllt ihren Zweck extrem gut und sehr elegant

hören lassen und die Unterschiede wurden sehr gut deutlich. Die blaue Variante klingt solide. Porters Stimme wird gewohnt warm und souverän transportiert. Die Grundfarbe des Klangs ist dabei leicht und offen.

Green

Die grüne Variante ist der blauen Excalibur nicht unähnlich, allerdings handelt es sich hierbei um einen High-Output MC. Damit ist die Ausgangsspannung von 2 Millivolt im Vergleich zu 0,5 Millivolt bei den beiden anderen Systemen gemeint. Alle Systeme liefern etwas um die 16 Mikroampere Ausgangsstrom. Die 1,5 Millivolt mehr zulasten von 130 Ohm Impedanz machen sich bei der grünen Excalibur im Klang dadurch bemerkbar, dass unser Test-Track fülliger klingt. Porters Stimme integriert sich besser in die Band, es klingt mehr nach einer Gruppe und



Dank Normgewinde spielend leicht zu installieren – alle drei Systeme sitzen im gleichen Aluminiumgehäuse

